

22776342

Bitte senden Sie diesen Fragebogen an

Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam
Auguststraße 80, 10117 Berlin
E-Mail: schalom@digberlin.de
Fax: +4930 28395116

Mein Name WALZNYIAK, HALINA
Anschrift c/o Die Linke, Weidenberg 7
10249 BERLIN
E-Mail halina.walzyniak@die-linke.de
Telefon 030 14262537
Partei Die Linke

Werden Sie im Falle Ihrer Wahl in den Deutschen Bundestag für schärfere Sanktionsmaßnahmen gegen die Islamische Republik Iran eintreten?

Ja nein unentschieden

Sollte Deutschland als einer der wichtigsten Handelspartner der Islamischen Republik Iran eine international führende Rolle bei den entsprechenden Sanktionsmaßnahmen übernehmen?

Ja nein unentschieden

Sollte Deutschland die Hermes-Bürgschaften für Geschäfte mit dem Iran aussetzen?

Ja nein unentschieden

Sollte die vom Iran unterstützte Terrororganisation Hisbollah, die über ihren Fernsehsender Al-Manar antisemitische Propaganda und Völkermordhetze auch in Deutschland verbreitet, verboten werden?

Ja nein unentschieden

Sollte Deutschland zusammen mit anderen Staaten oder gegebenenfalls auch allein dafür eintreten, dass die Islamische Republik Iran wegen Anstachelung zum Völkermord vor der internationalen Gerichtsbarkeit zur Verantwortung gezogen wird?

Ja nein unentschieden

Werden Sie als Mitglied des Deutschen Bundestages auf eine zügige Umsetzung des Bundestagsbeschlusses vom 4.11.2008 drängen, in dem eine regelmäßige Berichterstattung zur Antisemitismusbekämpfung gefordert wird, die alle Antisemitismusformen - rechts, links und in der Mitte der Gesellschaft - einbezieht und dabei auch den „neuen“, israelfeindlichen Antisemitismus berücksichtigt, ebenso den islamischen und arabischen Antisemitismus sowie die Völkermordagitation der Islamischen Republik Iran?

Ja nein unentschieden

ES WÄRE SCHÖN GEWESEN, WENN HIER NOCH PLATZ FÜR ANMERKUNGEN GEWESEN WÄRE.